



Hugo von Hofmannsthal gibt im eigenen Namen, im Namen seiner Frau und seiner Kinder,
sowie der übrigen Verwandten hiemit Nachricht von dem Hinscheiden seines Vaters

des hochwohlgeborenen Herrn

Dr. Hugo von Hofmannsthal

Direktors der österr. Zentral-Boden-Credit-Bank i. B.

welcher Mittwoch den 8. Dezember 1915, abends $1/49$ Uhr, nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 74. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird im Mausoleum der Stiftskirche zu Unserer lieben Frau bei den Schotten aufgebahrt, in derselben Kirche Samstag den 11. d. M., um $1/23$ Uhr nachmittags, feierlichst eingeseignet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 13. d. M., um 10 Uhr vormittags, in der obgenannten Kirche, sowie in der Pfarrkirche zu Rodaun gelesen.

Wien, den 9. Dezember 1915.